

A2 - politische Kultur Zusammen für eine neue Diskussionskultur im Kreis

Gremium: Kreisvorstand Rhein-Pfalz
Beschlussdatum: 05.11.2018
Status: Modifiziert

Text

1 Unser gemeinsames Ziel ist, dass die bevorstehende Wahl einen lange erwarteten
2 politischen Wandel mit sich bringt. Deshalb braucht Bündnis 90/Die Grünen von
3 den WählerInnen, von Ihnen, ein deutliches Bekenntnis. Von allen, die etwas
4 verändern wollen und sich mitverantwortlich fühlen für eine bessere Zukunft. Ein
5 Bekenntnis für mehr demokratische Kultur, für mehr Bürgerbeteiligung und mehr
6 Transparenz und Mitbestimmung in den politischen Gremien. Wir stehen für offene
7 Diskussionen und nachvollziehbare Entscheidungen, die eine positive Zukunft in
8 unserem direkten Lebensraum ermöglichen und alle Menschen mitnehmen. Wir fördern
9 zivilgesellschaftliches Engagement, wie beispielsweise in Agenda Arbeitskreisen
10 und den vielen ehrenamtlich getragenen Vereinen. Wir fördern die Arbeit in
11 Jugendgemeinderäten in vielen Gemeinden unseres Kreises. Wir wollen noch mehr
12 Beteiligung junger Menschen, sodass mehr Jugendliche bereits früh in
13 demokratische Prozesse integriert sind. Davon können wir alle profitieren.

14 In der politischen Auseinandersetzung zeichnet sich ein zunehmender Missbrauch
15 der Sprache als verhetzendes Propagandamittel ab. Worten folgen Taten, die am
16 Ende zu einer menschenfeindlichen Politik der Intoleranz und Aggression führen.
17 Gerade jetzt wird es immer wichtiger, den Versuchen der Rechten, welche die
18 demokratischen Grundwerte mit Hasstiraden im weltweiten Netz und jetzt auch den
19 Parlamenten infrage stellen, entgegen zu treten. Mit klaren Argumenten und
20 sachlicher Sprache setzen wir uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft
21 ein, in der die Gleichberechtigung aller selbstverständlich ist.

22 Wir GRÜNE setzen uns daher für die folgenden Punkte ein:

- 23 • Wir werden den in Agenda-Arbeitskreisen aktiven Bürgerinnen und Bürgern
24 deutlich mehr politischen Einfluss ermöglichen, so sollen diese
25 Arbeitskreise ein Antragsrecht im Rat bekommen.
- 26 • Auch auf Haushaltentscheidungen sollen Bürgerinnen und Bürger Einfluss
27 nehmen können. Schon jetzt haben die Bürgerinnen und Bürger die
28 Möglichkeit, Anträge zum Haushalt zu stellen. Nur viel zu wenige Menschen
29 kennen diese Möglichkeit. Und Haushaltszahlen sind wenig transparent für
30 die BürgerInnen aufgearbeitet. Wir werden daher eine Kampagne starten,
31 welche die BürgerInnen über ihre Möglichkeiten informiert und die
32 Haushaltszahlen so aufbereiten, dass sie für alle verständlich sind. Wir
33 werden weiterhin einen Betrag im Haushalt zur Verfügung stellen, über den
34 die BürgerInnen in einem öffentlichen Antragsverfahren entscheiden können.
- 35 • Auf Landesebene haben wir GRÜNE bereits die Voraussetzungen für
36 öffentliche Sitzungen geschaffen. Wir setzen uns im Kreis dafür ein, dass

37 politische Gremien stets öffentlich tagen, es sei denn, der Ausschluss der
38 Öffentlichkeit ist gesetzlich vorgeschrieben.

39 • Sitzungsprotokolle, Anträge und Entscheidungen des Kreistags und der
40 Gemeinderäte müssen für jedermann und jede Frau online einsehbar sein. Wir
41 setzen uns somit für die benutzerorientierte Weiterentwicklung des Rats-
42 und Bürgerinformationssystems ein und für die Verbesserung der digitalen
43 Infrastruktur.

44 die Beteiligung der BürgerInnen an kommunalpolitischen Prozessen. Wir setzen uns
45 für ein Kreisjugendkonzept ein, das die Jugendarbeit in allen Bereichen vernetzt
46 und ausbaut. Dazu gehört die Gründung von Jugendgemeinderäten, falls noch nicht
47 vorhanden. Wir unterstützen diese Formen der politischen Mitwirkung und setzen
48 uns für geeignete städtische Räumlichkeiten ein. Durch eine transparente
49 Politik, die die Bürger zur Teilhabe ermuntert, wollen wir die politische
50 Verantwortung der Bürger stärken.